

Fokus Umweltenergierecht

**Die Neufassung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie und das
Energie-Winterpaket der EU-Kommission**

**Einführender Vortrag: Inhalt des
Energie-Winterpakets der EU-Kommission**

Fabian Pause, LL.M. Eur.
Berlin, 15. Dezember 2016

Gliederung

- Status quo und neue Ausgangslage für Energie- und Klimarahmen bis 2030
- Die einzelnen Teile des Winterpakets
 - Problemstellung und übergreifende Zielsetzung
 - Governance
 - Erneuerbare Energien
 - Strommarktregelungen
 - Effizienz
- Nächste Schritte



STATUS QUO UND NEUE AUSGANGSLAGE BIS 2030

Status quo

- Derzeitiger EU-Rechtsrahmen beruht maßgeblich auf klima- und energiepolitischen Zielen von 2007: **20-20-20 bis 2020**
- **Umsetzung** (insb. Energie- und Klimapaket 2009):
 - **Klimaschutz:**
 - Emissionshandels-Richtlinie
 - Erneuerbare-Energien-Richtlinie
 - Effizienz- und Gebäudeeffizienz-Richtlinien
 - Ökodesign-Richtlinie mit KOM-Verordnungen
 - **Elektrizitätsbinnenmarkt:**
 - Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie
 - Grenzüberschreitende-Stromhandels-Verordnung
 - ACER-Verordnung (Agentur der nationalen Regulierungsbehörden)
 - Versorgungssicherheits-Richtlinie (bereits 2005)
 - **Infrastruktur:**
 - Transeuropäische-Energieinfrastruktur-Verordnung
 - Connecting Europe Facility

Neue Ausgangslage bis 2030

- Neue klima- und energiepolitische Ziele der EU für den **Zeitraum bis 2030** (Europäischer Rat Oktober 2014):
 - **THG-Emissionen** um min. 40% reduzieren (Verbindliches EU-Ziel)
 - Min. 27%-**Erneuerbaren**-Anteil an EU-Energieverbrauch (Verbindliches EU-Ziel; keine Ableitung nat. verbindlicher Ziele)
 - Min. 27% **Energieeffizienz** (Indikatives EU-Ziel)
 - Vordringliches Ziel: Vollendung des **Energiebinnenmarktes**
 - **Stromverbundziel**: 10% bis 2020, 15% bis 2030
 - Schließlich: Errichtung einer **Energieunion** mit Governance-System zur Erreichung der energie- und klimapolitische Ziele
- KOM-Vorschläge zur **Umsetzung** der politischen Ziele, u.a.:
 - Feb. 2015: Rahmenstrategie für die Energieunion
 - Juli 2016: u.a. Legislativvorschläge für *effort sharing* im Bereich Emissionshandel sowie für den Non-ETS-Bereich
 - **30.11.2016**: Legislativpaket „**Saubere Energie für alle Europäer**“



DIE EINZELNEN TEILE DES WINTERPAKETS

Problemstellung und übergreifende Zielsetzung

- **Problemstellung**, u.a.
 - EE- und Effizienz-Ziele: Robuste Ausgestaltung der Erreichung
 - Investitionssicherheit und -anreize für Erneuerbare
 - Stärkung der Energieeffizienz als Querschnittsmaterie
 - Umgang mit „staatlichen Interventionen im Energiebereich“
 - Märkte und Systeme „fit machen“ für steigenden EE-Anteil
 - „Verbraucher im Mittelpunkt der Energieunion“
 - Grenzüberschreitende und regionale Sachverhalte regeln
- **KOM:** „Das Paket steht im Zeichen von drei Hauptzielen:
 - Vorrang für Energieeffizienz (*Efficiency first*)
 - Erreichen einer globalen Führungsrolle bei den erneuerbaren Energien
 - Ein faires Angebot für die Verbraucher“

Einordnung der Vorschläge in den bisherigen EU-Rahmen

- **Governance (Themenfeld neu)**
 - Verordnung über Energieunion-Governance → **neuer Rechtsakt**
- **Klimaschutz**
 - Erneuerbare-Energien-Richtlinie → **Neufassung**
 - Effizienz- u. Gebäudeeffizienz-Richtlinien → **artikelweise Änderungen**
 - Ökodesign-Richtlinie → **Änderung von KOM-Verordnungen**
- **Elektrizitätsbinnenmarkt**
 - Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie → **Neufassung**
 - Grenzüberschreitende-Stromhandels-Verordnung → **Neufassung als Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung**
 - ACER-Verordnung → **Neufassung**
 - Versorgungssicherheits-Richtlinie → **Aufhebung durch neue Risikovorsorge-Verordnung**



VORSCHLAG FÜR VERORDNUNG ÜBER GOVERNANCE DER ENERGIEUNION

Verankerung eines Governance-Mechanismus, Art. 1

- **Zweck:**
 - **Maßnahmen und Strategien** für Erreichung der Ziele der Energieunion (insb. EU-Klima- und Energie-Ziele bis 2030 im Zeitraum von 2021 bis 2030) festlegen sowie
 - Gleichförmigkeit der **Berichterstattung** der EU und der Mitgliedstaaten an das Sekretariat für Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) sowie für die Paris-Vereinbarung sicherstellen
- **Governance-Mechanismus** gestützt auf
 - Integrierte Nationale Energie- und Klima-**Pläne** der MS,
 - Integrierte Nationale Energie- und Klima-**Fortschrittsberichte** der MS sowie
 - **Monitoringberichte etc.** der EU-Kommission (insb. jährliche State of the Energy Union reports)
- **Inkrafttreten:** 20 Tage nach Veröffentlichung im Amtsblatt

Integrierte Nationale Energie- und Klima-Pläne der MS

- Umfassen alle **fünf Dimensionen der Energieunion** (Art. 3 und 4 i.V.m. Anhang 1) und beinhalten Ziele und Beiträge zu:
 - Versorgungssicherheit,
 - Energiebinnenmarkt (Interkonnektivität bis 2030 → 15 %-Ziel; Wichtige Infrastrukturvorhaben; Marktintegration und -kopplung; Systemangemessenheit und -flexibilität)
 - Energieeffizienz,
 - Dekarbonisierung (THG-Emissionen und erneuerbare Energien),
 - Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.
- Einbeziehung der **Öffentlichkeit** in Vorbereitung der Planentwürfe (Art. 9) sowie **regionale Zusammenarbeit** bei Planerstellung und Erreichung der festgelegten Ziele (Art. 10)

Nationale Ziele und Beiträge für Erneuerbare Energien

- **Festlegung nach Art. 4 (a) (2) Entwurf GovernanceVO**
 - (i) **nationaler Gesamtbeitrag** im Hinblick auf EU-Ziel von min. 27% EE-Anteil in 2030; linearer nationaler Zielpfad ab 2021;
 - (ii) nationale Zielpfade für die **sektoralen EE-Anteile** in den Bereichen Wärme/Kälte, Strom und Transport;
 - (iii) Zielpfade **je EE-Technologien**, von MS geplante Nutzung im Hinblick auf Gesamt- und sektorale Zielpfade
- **(Kollektive) Pflicht der Mitgliedstaaten zur Zielerreichung:**
Member States shall collectively ensure that the sum of their contributions add up to at least 27% from RES in gross final energy consumption at Union level by 2030. (Art. 5 Abs. 2)

Zeitplan für Pläne und Fortschrittsberichte der MS

- **1.1.2018:** Einreichung eines **Planentwurfs** durch MS bei KOM, die Empfehlungen für Änderungen aussprechen kann (Art. 9);
- **1.1.2019** (und alle zehn Jahre danach): **Notifizierung des Plans** bei KOM, abzubildender Zeitraum: 2021 bis 2030 (Art. 3);
- **Im Anschluss:** Bewertung der Pläne durch KOM, insb. ob Ziele und Beiträge der MS **ausreichend für gemeinsames Erreichen** der Energieunion-Ziele, insb. **EU-Klima-Energie-Ziele bis 2030** (Art. 12)
- **1.1.2023** bzw. **1.1.2024:** Mögliche Updates von Entwurf und Plan; aber nur ambitionierterer Ansatz zulässig (Art. 13)
- **15.3.2021** (und alle zwei Jahre danach): umfassende **Fortschrittsberichte** der MS (Art. 15), u.a. Darlegungen zu Implementierung der EE-Zielpfade und EE-Maßnahmen (Art. 18);
- **31.10.2021** (und alle zwei Jahre danach): **Bewertung des Fortschritts** auf Ebene der EU sowie der MS durch KOM (Art. 25)



VORSCHLAG FÜR NEUFASSUNG DER ERNEUERBAREN-RICHTLINIE

Inhalt des Entwurfs für neue Erneuerbaren-Richtlinie

- **Erreichen des EU-weiten EE-Ziels in 2030, Art. 3**
- Förderregelungen für Erneuerbaren-Strom, Art. 4 ff.
- **Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren, Art. 15 ff.**
- Herkunftsnachweise, Art. 19
- Netzzugang, EE-Eigenverbrauch und Erneuerbare-Energien-Gemeinschaften, Art. 20 bis 22
- **Förderung erneuerbarer Wärme und Kälte, Art. 23 f.**
- Erneuerbare Energien im Transportsektor, Art. 25
- Kriterien für Nachhaltigkeit und THG-Einsparung für Biokraftstoffe und flüssige Biomasse, Art. 26 ff.
- **Inkrafttreten: 1.1.2021**

Erreichen des EU-weiten EE-Ziels in 2030, Art. 3

- **Abs. 1:** *Member States shall collectively ensure that the share of energy from renewable sources in the Union's gross final consumption of energy in 2030 is **at least 27%**.*
[Jeweilige Beiträge der MS werden über Integrierte Energie- und Klima-Pläne nach GovernanceVO festgelegt, Abs. 2]
- **Abs. 3 i.V.m. Anhang I:** Jeweiliger 2020-EE-Zielwert der MS darf **nicht unterschritten** werden („*Baseline*“)
- **Abs. 4:** Unterstützung hochambitionierter Mitgliedstaaten durch EU-Fonds, insb. zur **Reduzierung der Kapitalkosten von EE-Projekten** durch Finanzinstrumente
- **Abs. 5:** Verweis auf GovernanceVO im Falle des gemeinsamen Nichteinhaltens des **EU-Zielpfades** oder der **Baselines** durch einzelne MS

Verschränkung der EE-RL mit GovernanceVO (I)

- **Nationale Pläne: Besteht ein „ambition gap“?**
 - Bewertung der Integrierten Nationalen Energie- und Klima-Pläne durch KOM **nach 1.1.2019**, ob Beiträge der MS zur gemeinsamen Zielerreichung ausreichend (Art. 12 Entwurf GovernanceVO)
 - Falls ambition gap (+), **Art. 27 Abs. 1** Entwurf GovernanceVO: *“it [the COM] shall **take measures at Union level** in order to ensure the collective achievement of those objectives and targets”*.
- **Nationale Fortschrittsberichte: Besteht ein „delivery gap“?**

Bewertung der Fortschrittsberichte durch KOM **zum 31.10.2021**;
wenn bei Gesamtbetrachtung der Fortschritte der MS ein Risiko im Hinblick auf Erreichung des EU-Ziels besteht, dann: *„The COM shall, as appropriate, **take measures at Union level** [...] in order to ensure in particular the achievement of the Union's 2030 targets for renewable energy and energy efficiency.“* (Art. 27 Abs. 4)

Verschränkung der EE-RL mit GovernanceVO (II)

- **Bei Verstoß (aller MS) gegen linearen EU-Zielpfad für Erneuerbare in 2023 (Art. 27 Abs. 4):**
 - **MS** müssen zum Jahr **2024** sicherstellen, dass bestehendes Gap durch zusätzliche Maßnahmen gedeckt wird, u.a. durch
 - Anpassen der Ziele in den Bereichen Wärme/Kälte oder Transport,
 - Leisten eines finanziellen Beitrag zu einer **EU-Finanzierungsplattform** für EE-Projekte, die direkt oder indirekt durch KOM verwaltet wird **oder**
 - Ergreifen „**anderer Maßnahmen**“, um den EE-Ausbau zu erhöhen.
 - „**Early efforts**“ einzelner MS zu berücksichtigen
 - Einrichtung und nähere Ausgestaltung der **EU-Finanzierungsplattform** erfolgt durch KOM
- **Bei Verstoß eines MS gegen seine 2020-Baseline:**
Zwingender finanzieller Beitrag zu EU-Finanzierungsplattform

Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren, Art. 15 ff.

- **Genehmigungsverfahren für EE-Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung sowie Netzinfrastruktur**
 - Einrichtung von „*single administrative contact points*“
 - Höchstdauer für Genehmigungsverfahren von 3 Jahren (Repowering: 1 Jahr),
 - Anzeigeverfahren für Kleinanlagen unter 50 KW sowie, mit Ausnahmen, für Repowering-Anlagen.
- **Ausreichende Vorhersehbarkeit der geplanten Erneuerbaren-Förderung für Investoren, Art. 15 Abs. 3**
 - MS müssen langfristigen Zeitplan erstellen und veröffentlichen
 - **Inhalt:** erwarteter Umfang der Gesamt-Förderung in den nächsten mindestens 3 Jahren, inklusive der Benennung der indikativen zeitlichen Bereitstellung, der Kapazität sowie des erwarteten Budgets für jede Förderregelung

Förderung erneuerbarer Wärme und Kälte, Art. 23 f.

- **Einführung von „Wärmeverpflichtungssystemen“, Art. 23**
 - MS müssen sich bemühen („*shall endeavour*“), Erneuerbaren-Anteil im Bereich der Wärme- und Kälteversorgung um **1 Prozentpunkt pro Jahr** zu steigern
 - MS können verschiedene Maßnahmen und verpflichtete Parteien (z.B. Kraftstoffhändler) bestimmen, um u.a.
 - Erneuerbare anteilig dem jeweiligen Energieträger beizufügen,
 - hocheffiziente Anlagen zur Wärme-/Kälteerzeugung zu installieren,
 - entsprechende Zertifikatsysteme einzuführen.
 - Verschränkung mit *Energieeffizienzverpflichtungssystemen*
- **Fernwärme- und -kältenetze, Art. 24**
 - Stärkung der Verbraucher; Netzzugangsrecht für Drittversorger
 - Stromverteilnetzbetreiber müssen **Potential von Wärmenetzen für Systemdienstleistungen** prüfen (Ausgleichsenergie, Lastmanagement, Speicherung überschüssigen Stroms)



STROMMARKTREGELUNGEN

Strommarktregelungen (I)

- **Elektrizitätsbinnenmarkt-VO** (Neufassung VO Nr. 714/2009 über Netzzugangsbedingungen für grenzüberschreitenden Stromhandel; 65 statt 26 Artikel)
 - **Ziele:** u.a. Ermöglichung von grenzüberschreitendem Stromhandel sowie von Marktsignalen für gesteigerte Flexibilität, Dekarbonisierung, Innovation; Gewährung von Marktzugang für alle Beteiligten (neu: Aggregatoren: *„a market participant that combines multiple customer loads or generated electricity for sale, for purchase or auction in any organised energy market“*)
 - **Allgemeine Regeln für den Strommarkt**, u.a. Preisbildung; Übernahme von Bilanzausgleichsverantwortung (Ausnahme: EE-Anlagen unter 500 kW, ab 2026 unter 250 kW); Einspeisevorrang/ Engpassmanagement; day-ahead and intraday-Märkte; Interkonnektoren-Bewirtschaftung etc.

Strommarktregelungen (II)

- **Fort. Elektrizitätsbinnenmarkt-VO** (Neufassung VO Nr. 714/2009 über Netzzugangsbedingungen für grenzüberschreitenden Stromhandel; 65 statt 26 Artikel)
 - **Vorgaben für den Zuschnitt von Preiszonen**
 - **Kapazitätsmechanismen:** ENTSO-E (Verbund der ÜNBs in EU) führt EU-weit Bewertung von „Systemangemessenheit“ durch; falls Bedarf: enge Vorgaben, u.a. grenzüberschreitende Beteiligung
 - **Zudem:** Gründung „EU DSO“ (Verbund europäischer VNB); Regionale Operationszentren der TSOs; Ausweitung der KOM-Kompetenz bei Network Codes (neu u.a. für Engpassmanagement und redispatch)

Strommarktregelungen (III)

- **Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie** (Neufassung der Elektrizitätsbinnenmarkt-RL 2009/72/EG; 73 statt 51 Artikel)
 - **Ziele:** *Creating truly integrated, competitive, consumer-centered and flexible electricity markets in the Union*
 - **Allgemeine Regeln für den Strommarkt:** marktbezogene Versorgungspreise; Verbraucherrechte; Datenschutz
 - **Stärkung der Rolle der Verteilnetzbetreiber:** Steigerung der Effizienz und Flexibilität des Systems
- **ACER-Verordnung** (Neufassung der VO (EG) Nr. 713/2009)
 - Punktuelle Ausweitung der Aufgaben des Zusammenschlusses nationaler Energieregulierungsbehörden: Network Codes; regionale Zusammenarbeit; Monitoring von Großhandelsmärkten
- **Risikovorsorge-VO** (neu; ~~Versorgungssicherheits-RL~~)
 - Nationale „Risikovorsorge-Behörde“: Ausarbeitung von regionalen Risikovorsorge-Plänen; Zusammenarbeit mit Regionalen Operationszentren der TSOs



ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffizienz (I)

- **Energieeffizienz-Richtlinie** (Artikelweise Änderung der RL 2012/27/EU zur Energieeffizienz)
 - Zielsetzung geht über Ratsbeschluss 2014 hinaus: **verbindliches EU-Ziel von min. 30%** statt indikativem EU-Ziel von min. 27%
 - Art. 1 Abs. 1 (nur angepasst):
 - “establishes a common framework of measures to promote energy efficiency within the Union in order to ensure that the **Union’s 2020 20% headline targets and its 2030 30% binding headline targets** on energy efficiency are met”,
 - “provides for the establishment of **indicative national energy efficiency targets and contributions** for 2020 and 2030.”
 - **Art. 7 Energieeffizienzverpflichtungen der MS:** bis 2030 Energieeinsparungen von 1,5% des jährlichen Energieabsatzes
 - **Art. 7a Energieeffizienz-Verpflichtungssysteme:** Bestimmung von verpflichteten Energieverteiler/Energieeinzelhandelsunternehmen
 - **Art. 7b Alternative Maßnahmen der MS**

Energieeffizienz (II)

- **Gebäudeeffizienz-Richtlinie** (Artikelweise Änderung der RL 2010/31/EU über Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden)
 - Änderung: „Gebäudetechnische Systeme“ (on-site electricity generation; on-site electro-mobility infrastructure)
 - Verschiebung von Regeln zu Gebäuderenovierung in Gebäudeeffizienz-Richtlinie
 - Überarbeitung von Art. 6 „Neue Gebäude“
- **Ökodesign: Änderung von KOM-Verordnungen**
 - Neuer Ecodesign Working Plan 2016-2019 im Rahmen der Ecodesign und Energy labelling Strategie der KOM
 - Detaillierte Vorschläge zu Überarbeitung des bestehenden Systems der KOM-Verordnungen



NÄCHSTE SCHRITTE

Nächste Schritte

- Ab Januar 2017: EU-Parlament und Rat beraten über den Kommissionsvorschlag im **ordentlichen Gesetzgebungsverfahren**
- Das **EU-Parlament** wird Anfang 2017 (voraussichtlich 12. Januar) Ausschüsse besetzen und Berichterstatter benennen
- **Hoher Zeitdruck**, insb. GovernanceVO: Entwurf der KOM sieht als erste Frist des Prozesses die Einreichung der Entwürfe für Nationale Pläne am **1.1.2018** vor; insgesamt Einigung in erster Lesung anzustreben und Beschleunigung des Verfahrens durch „informellen Trilog“ denkbar (Neuwahl EU-Parlament Mai 2019)
- Auch **Engagement der jeweiligen Ratspräsidentschaft** entscheidend: 2017/1: Malta, 2017/2: Estland, 2018/1: Bulgarien, 2018/2: Österreich, 2019/1: Rumänien, 2019/2: Finnland; möglicherweise erschwerend: Ende März 2017 **Brexit-Antrag** von UK zu erwarten

Stiftung

Umweltenergierecht

Stiftung Umweltenergierecht

Fabian Pause, LL.M. Eur.

Forschungsleiter Europäisches und internationales Umweltenergierecht
sowie Rechtsvergleichung

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

Tel.: +49 9 31.79 40 77-0

Fax: +49 9 31.79 40 77-29

E-Mail: pause@stiftung-umweltenergierecht.de

Internet: www.stiftung-umweltenergierecht.de

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben auf unsere Konten bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Spenden: IBAN DE16 7905 0000 0046 7431 83 / BIC BYLADEM1SWU

Zustiftungen: IBAN DE83 7905 0000 0046 7454 69 / BIC BYLADEM1SWU

Backup

Vorschlag für eine Verordnung über die Governance der Energieunion (originär neuer Rechtsakt)

Vorschlag für eine überarbeitete Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Neufassung der Richtlinie 2009/28/EG)

Vorschlag für eine überarbeitete Energieeffizienz- Richtlinie (Artikelweise Änderung der Richtlinie 2012/27/EU zur Energieeffizienz)

Vorschlag für eine überarbeitete Richtlinie über Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Artikelweise Änderung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden)

Vorschlag für eine überarbeitete Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 714/2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel)

Vorschlag für eine überarbeitete Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie (Neufassung der Richtlinie 2009/72/EG über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt)

Vorschlag für eine überarbeitete ACER-Verordnung (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 713/2009)

Vorschlag für eine Verordnung über Risikovorsorge im Strombereich (Ersetzt Richtlinie 2005/89/EG über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen)